



*Der Adventkalender im
Museum St. Peter an der Sperr
zeigt, worauf wir uns freuen:*

auf Schirmherr:innen und auf unsere Projekte 2022!

1

... auf Schirmherr:innen für eine Halskrause für eine Dame und Hut für einen Herren im 16. Jahrhundert. Die habsburgische Familie verbrachte in der Regierungszeit von Ferdinand I. viel Zeit mit seiner Frau Anna von Ungarn und seinen Kindern in der Burg von Wiener Neustadt. Das 13. Kind des Paares, Ursula, wurde 1541 hier geboren.

Die Forschung nimmt an, dass die beiden kostbaren Kleidungsstücke aus dem Haushalt der erzherzoglichen Familie stammen.

2

..... auf Schirmherr:innen für das Porträt von Herzog Leopold V. Der Babenberger vereinte erstmals Österreich (heute NÖ) und die Steiermark unter seiner Herrschaft. Er entschloss sich zur Gründung der „Neustadt“ und schützte damit das Steinfeld und die Straße von Wien in den Süden. Für die Finanzierung der Stadt spielte das „Lösegeld“ für König Richard Löwenherz eine wesentliche Rolle.

3

..... auf Schirmherr:innen für einen Chanukkaleuchter. Das jüdische Lichterfest wird heuer von 28. November bis zum 6. Dezember gefeiert. Täglich wird ein Licht mehr auf dem Leuchter mit den acht Flammen angezündet. Dafür verwendet man die Schamaschkerze, die als neunte Kerze extra steht. Das Fest erinnert an das Ölwunder im Tempel von Jerusalem (164 v.Chr.)

4

...auf das neue Generationen-Programm für Oma, Opa, Enkelkind...Tante, Onkel, Nichte und Neffe...Mama, Papa, Kinder und Cousins...

Egal in welcher Konstellation Sie zu uns ins Museum oder in die Kasematten kommen - ab Jänner 2021 gibt es Interessantes und Lustiges frei nach dem Motto "Hast du dich auch schon immer gefragt,...?" zu entdecken. Wenn Sie und ihre Kinder sich immer schon gefragt haben, "... warum es so viele Tiere im Museum gibt? oder "..., wie das Leben im Mittelalter war?", dann sind Sie bei uns richtig!

5

... auf Schirmherr:innen für das Glasfenster aus dem 14. Jahrhundert aus der Kirche von Ebenfurth. Das Detail zeigt eine Teufelsaustreibung durch den heiligen Leonhard. Die Teufel tragen mehrere Gesichter und verkörpern dadurch in den Augen der mittelalterlichen Menschen ihre Gefährlichkeit. Leonhard gilt als der Schutzheilige der Gefangenen. Er wurde auch zum Schutzheiligen der Haustiere.

6

...auf ein Familienkonzert mit Maxi und Siebren van Hoog und ein großes schwarzes Instrument am 20. Februar 2022! Sei gespannt, welche fantastischen Töne in einem Klavier versteckt sind und wie man sie herauslocken kann.

Komm und mach mit bei einer lustigen Geburtstagsfeier der Töne!

7

... auf Schirmherr:innen für ein Kürissbruststück aus dem 16. Jahrhundert. Er wurde von dem Nürnberger Plattner Wilhelm von Worms dem Älteren gemacht. Die unruhige Oberfläche sollte die gegnerischen Waffen abprallen lassen. Die Herstellung eines solchen „Riffelbruststücks“ war sehr teuer. Mit Hilfe von Schablonen zeichnete der Plattner die Umrisse auf das Harnischblech. Nach dem Ausschneiden hämmerte man das Stück in die gewünschte Form und ließ die Außenseite in der Schleifmühle blank schleifen. Danach wurde das Stück in Poliermühlen, die durch Wasserkraft angetrieben wurden, auf Hochglanz poliert.

8

... auf ganz besondere Citytouren, zum Beispiel auf die kunst- und kulturhistorischen Besonderheiten im Liebfraundom von Wiener Neustadt. Denn dieses interessante Programm wird 2022 durch ein Musikprogramm ergänzt. So kann man den Kirchenraum ganz intensiv erleben und hat während des Musikgenusses Zeit, sich zu sammeln, nachzudenken und einen ganz persönlichen Zugang zu finden, ob in der Betrachtung oder im Gebet.

9

...auf das World Music Festival am 11. Juni 2022 im Bürgermeistergarten! Das bringt euch zum Summen, Singen und Tanzen. Wir freuen uns auf Gigs von Mandys Mischpoche, von Verónica Monzón & Tangoorchester und Wladigeroff Brothers & Friends! Unser Geschenktipp: Kulturgutscheine für unsere Veranstaltungen an liebe Menschen verschenken!

10

...auf *Barock and more*, eine historische Ausstellung über eine Zeit, in der sich Wiener Neustadt ganz entscheidend entwickelt hat. Alltag, Kunst, Architektur und Politik veränderten die Menschen aller sozialer Schichten und natürlich das Erscheinungsbild der Stadt.

11

...auf SeifenblasenTräume, eine Mit-mach-Ausstellung aus dem Kindermuseum München für die ganze Familie, für Schulklassen, große und kleine Kinder. Gefragt sind Freude am Forschen und Ausprobieren, Fantasie und Neugier. Wer die Naturwissenschaften sucht, kann sich mit physikalischen und technischen Phänomenen beschäftigen. Oder lieber Architekturmodelle aus Draht entwerfen und mit Hilfe von Seifenblasen ein Traumhaus bauen?

12

... auf Schirmherr:innen für die Madonna mit Kind (um 1500). Der Blick der Madonna richtet sich auf das Kind. Der Jesusknabe steht auf einem Granatapfel und hält ein Kreuz, das mit dem Schleier seiner Mutter verbunden ist. Er blickt mit ernstem Gesicht aus dem Bild.

13

... auf Schirmherr:innen für die Statuette des „Ikarus“. Der Sieger des Überlandfluges Wien-Budapest-Wien 1911 erhielt sie als Preis. Was wir daran bemerkenswert finden? Der junge Ikarus, eine Figur aus der griechischen Mythologie, ist abgestürzt, weil er der Sonne zu nah kam!

14

... auf Schirmherr:innen für das Porträt von Matthias Corvinus. Der ungarische König war der ehrgeizige Gegenspieler von Kaiser Friedrich III. im Kampf um die Herrschaft im Osten des habsburgischen Reiches. Mit der Wahl von Maximilian I. zum Römischen König wurde 1486 die Hoffnung des Ungarn auf den deutschen Kaiserthron zerstört.

15

...auf Kostümtouren durch unsere Stadt! Wer sich hinter diesen geheimnisvollen Gestalten verbirgt, kann man ab Frühjahr 2022 entdecken. Zu den beliebten Touren mit Kaiser Maximilian I. oder seinem Kanzler Marx Treitzsaurwein erzählen Bleiben Sie neugierig!

16

...auf den 100. Geburtstag unseres Luxusautos ADR 617 aus dem Hause Austro Daimler!! 1922 erzeugt, ist er dank der perfekten Betreuung durch die netten „Benzinbrüder“ der Sektion Austro Daimler Wiener Neustadt in einem hervorragenden Zustand. Seine spannende Lebensgeschichte macht ihn zu einem ganz besonderen Stück des Museums – und Wiener Neustadts, wie man bei jeder Ausfahrt sehen kann. Wir feiern den Geburtstag im Rahmen des Niederösterreichischen Museumsfrühlings am 20. Und 21. Mai 2022.

17

... auf Schirmherr:innen für die Madonna der Dominikanerinnen (13. Jh.). Die Nonnen des Klosters St. Peter an der Sperr feierten die Messe getrennt von den anderen auf der Empore der Kirche. Die Nonnen mussten das Kloster im 15. Jh. verlassen. Die Madonna bekam einen Platz im Freien und büßte deshalb ihre schöne Farbfassung ein.

18

...auf Matinéen, zum Beispiel am 24. April 2022! Wenn Johanna Beisteiner im Kreuzgang die Zeit Maximilians I. mit Gitarrenmusik, Gesang und Texten lebendig werden lässt. Man sagt dem Herrscher viele Liebschaften nach. Doch an die Frauen und die Kinder, die aus diesen Beziehungen stammen, erinnert fast nichts. Die Künstlerin leiht einer Mätresse des Kaisers ihre Stimme und hebt sie damit ans Licht.

19

... auf Schirmherr:innen für das Ehrenbanner, das Kaiser Leopold I. der „SEMPER FIDELIS CIVITAS NEOSTADIENSIS“ 1704 verliehen hat. Darauf findet sich zum ersten Mal der schriftlich dokumentierte Titel der „Allzeit getreuen Stadt“.

20

... auf Schirmherr:innen für das Evangeliar des Deutschen Ordens in Wiener Neustadt (1325). Der Ritterorden besaß das nordöstliche Viertel der Stadt und übte dort auch die niedere Gerichtsbarkeit aus. Das Buch mit den vier Evangelien wurde als „Schwurbüchl“ bei Gericht verwendet. Das Autorenbild zeigt den Evangelisten Lukas, dessen Evangelium die Weihnachtsgeschichte erzählt: „Es geschah aber in jenen Tagen...“

21

... auf Schirmherr:innen für das Familienporträt des Baumeisters Joseph Anton Kornell mit seiner Frau Anna und seinem Sohn Joseph (um 1850). Wir sehen eine typische Darstellung aus dem Biedermeier - eine Familie aus dem gehobenen Bürgertum. Beachtenswert ist das Bilderbuch des Buben. In dieser Zeit legte man erstmals Wert auf Kinderspielzeug und porträtierte Kinder nicht mehr wie kleine Erwachsene. Bis 9. Jänner in der Ausstellung „Biedere Zeiten?“ zu sehen.

22

... auf Schirmherr:innen für das Original des Tympanons vom Westportal des Liebfrauendoms (Mitte 13. Jh). Heute ist eine Fassung aus dem späten 19. Jh über dem Tor. Maria sitzt mit dem Jesuskind in der Mitte auf einem Thron, links und rechts von ihr schwingen Engel die Weihrauchgefäße. Wenn man genau schaut, sieht man ganz links eine kleine Gestalt. Man vermutet, dass sie den Stifter des Freskos zeigt.

23

... auf ganz besondere City Touren, zum Beispiel auf die Entdeckungstour „Verborgene Klöster“. Wir spazieren auf den Spuren der beiden Standorte des Jesuitenklusters und des Deutschen Ordens, des Paulinerklusters, des Karmeliterklusters, beantworten Fragen über das Kloster von St. Ulrich, sprechen über Dominikaner und Dominikanerinnen..... Ja, und selbstverständlich auch über die Nachnutzung der Gebäude. Neugierig geworden?

24

... auf Schirmherr:innen für die Grabtafel von Florian Winkler aus dem Jahr 1477. Die Szene mit der Geburt Christi verdeutlicht die Hoffnung des Stifters auf Vergebung seiner Sünden und seine Freude über die Geburt Christi.

Frohe Weihnachten!

